

1. Bezirksklasse Herren Ems-Vechte

Haselünner SV : ASC Grün-Weiß 49 Wilsum
Donnerstag, 29.09.2022, 20:00 Uhr

Haselünner SV und ASC Grün-Weiß 49 Wilsum schenken sich nichts

Freude herrschte am Donnerstagabend, als das Schlussspiel Kanan / Luba nach ca. 3 Stunden den Matchball für den Haselünner SV im Spiel der 1. Bezirksklasse Herren Ems-Vechte eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim ASC Grün-Weiß 49 Wilsum. Das Gastteam konnte im 2. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 32:31) waren die Einzel im oberen Paarkreuz, die allesamt an den ASC Grün-Weiß 49 Wilsum gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der Haselünner SV nun ein Punkteverhältnis von 4:2 und der ASC Grün-Weiß 49 Wilsum ein Punkteverhältnis von 1:3 in der Tabelle.

Los ging es mit den Doppeln. Beim 3:1-Erfolg von Kanan / Luba gegen Gülink / Hesselink ging nur Satz 1 verloren. Keinen Punkt beisteuern konnten Korte / Korte im Spiel gegen Gysbers / Warsen, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Müller / Böle gegen Schüürhuis / Baarlink. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Gekämpft bis zum Schluss hatte Niko Korte in der Begegnung gegen Hermann Gülink, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Korte seine Favoritenrolle, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht bestätigen konnte. Nur einen Satzerfolg verbuchte Ali Kanan bei seiner Niederlage gegen Mario Gysbers. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Arnd Schüürhuis zunächst nicht gut aus, so gewann Arno Korte im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Adrean Luba hatte gegen Marc Warsen bei seinem Sieg in drei Sätzen keine Schwierigkeiten und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Holger Müller konnte anschließend einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Jakobus Baarlink beim aufgrund des Unterschieds der TTR-Werte von über 100 im Vorfeld absolut zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Keinen Punkt beisteuern konnte Wolfgang Böle im Spiel gegen Timo Hesselink, das 0:3 verloren ging. Bemerkenswert war hierbei der dritte Satz, der erst nach 36 Punkten mit einem verlorenen Satz für Böle beendet wurde. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Mario Gysbers konnte Niko Korte anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. 2:3 endete nachfolgend das Einzel zwischen Ali Kanan und Hermann Gülink aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte danach Arno Korte beim 11:9, 11:7, 11:9 gegen Marc Warsen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Adrean Luba bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Arnd Schüürhuis. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Holger Müller bezwang Timo Hesselink in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Wolfgang Böle hatte gegen Jakobus Baarlink bei seinem Sieg in drei Sätzen keine Schwierigkeiten. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal

alles aus sich heraus. Das Doppel zwischen Kanan / Luba und Gysbers / Warsen endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeber. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Ergebnis weist der Haselünner SV nun ein Punktekonto von 4:2 Punkten auf, während der ASC Grün-Weiß 49 Wilsum vor dem nächsten Spiel, das am 14.10.2022 gegen den SC Union Emlichheim ansteht, 1:3 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des Haselünner SV bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 21.10.2022 gegen den FC Schüttorf 09 II.

Statistik:

Haselünner SV

Doppel: Kanan / Luba 2:0, Korte / Korte 0:1, Müller / Böle 0:1

Einzel: N. Korte 0:2, A. Kanan 0:2, A. Korte 2:0, A. Luba 1:1, H. Müller 2:0, W. Böle 1:1

ASC Grün-Weiß 49 Wilsum

Doppel: Gysbers / Warsen 1:1, Gülink / Hesselink 0:1, Schüürhuis / Baarlink 1:0

Einzel: M. Gysbers 2:0, H. Gülink 2:0, M. Warsen 0:2, A. Schüürhuis 1:1, T. Hesselink 1:1, J. Baarlink 0:2